



PROGRAM

23.05.2025
ora 18:00

Soirées musicale

ALBUM ITALIANO

Gioachino Rossini

1. I gondolieri,
Quartettino für Sopran, Tenor,
Contralto und Bass

2. La lontananza,
Arietta für Tenor

3. Tirana alla spagnola (rossinizzata),
für Sopran

4. L'ultimo ricordo,
Elegie für Bariton

5. La fioraia fiorentina,
Arietta für Sopran

6. Le gitane,
Duett für Sopran und Contralto

7. Ave Maria (su due note),
für Contralto

La regata veneziana.
Tre canzonette für Mezzosopran

8. Anzoleta avanti la regata

9. Anzoleta co passa la regata

10. Anzoleta dopo la regata

11. Il fanciullo smarrito,
Sonetto für Tenor

12. La passeggiata,
Quartettino für Sopran, Contralto, Tenor und Bass

Gäste:

Prelude (Klavier) - G. Rossini - Rhea Vanessa

Panea

Mi lagnero tacendo (Flöte) -
Sophia Zagouras

Gioachino Rossini ALBUM ITALIANO

Silvia Sorina Munteanu - Sopran
Cosmina Silvia Stitzl - Mezzosopran
Daniel Zah - Tenor
Ioan Ardelean - Bariton

= Album Italiano =

1. Quartettino i Gondolieri, per Soprano, Contralto, Tenore e Basso
2. Arietta La lontananza, per Tenore
3. Botero La Tirana, per Soprano
4. Elegia L'ultimo ricordo, per Baritono
5. Arietta La fioraia Fiorentina, per Soprano
6. Duett Le Gitane, per Soprano e Contralto
7. Ave maria, su due sole note, per Contralto
8. Canzonetta, avanti la regata (Subregata Veneziana in Dialeto Veneto)
9. Canzonetta, co passa la regata (per Mezzosopran)
10. Canzonetta, dopo la regata
11. Arietta (Sonetto) Il fanciullo smarrito (per Tenore)
12. Quartettino La passeggiata, per Soprano Contralto, Tenore e Basso.

Reto Müller, geb. 1964 in Basel, ist Sammler und Privatforscher und widmet sich seit 1979 der Rossini-Forschung. Seit 1992 hat er beratende und organisatorische Tätigkeiten beim Festival ROSSINI in Wildbad inne, darunter die Bereitstellung der Programmhefte und der zweisprachigen Obertitel. Ebenfalls seit 1992 ist er freier Mitarbeiter der Fondazione Rossini, u. a. bei den Publikationen «Bollettino del Centro Rossiniani di Studi» und Lettere e Documenti; seit 2011 gehört er dem Wissenschaftlichen Beirat der Fondazione Rossini an. Er ist Mitglied der Deutschen Rossini Gesellschaft seit 1990, deren Schriftführer von 1993–96 und seit 1996 Geschäftsführender Vorsitzender sowie Herausgeber des Mitteilungsblattes, der Jahreszeitschrift «La Gazzetta» und der Reihe «Operntexte», in der seiner Übersetzungen aller Rossini-Libretti publiziert werden. Der Dizionario Biografico degli Italiani hat ihm 2017 den Eintrag zu Rossini übertragen. 2018 wurde ihm von der Universität Bern die Ehrendoktorwürde für seine Rossini-Verdienste verliehen.



Silvia Sorina Munteanu wurde in Chioroc, Kreis Arad geboren und trat bereits im frühen Kindesalter als Sängerin und Geigerin auf. Später besuchte sie das Kunstgymnasium in Arad und die Kunstfakultät in Timișoara, wo sie ihr Studium im Fach Gesang bei Lucia Papa-Kriska abschloss. In Cluj machte sie ihren Master Abschluss an der Musikakademie Gheorghe Dima.

Danach besuchte Sie Meisterkurse bei Mariana Nicolescu, Ionel Pantea, Renato Bruson und Viorica Cortez folgten.

Silvia Sorina Munteanu promovierte 2010 in Cluj, wobei ihre Dissertation "Optimierung von Elementen in der Ganzheit des Gesangs" lautete. Ihr Gesangsdebüt hatte sie an der Oper in Cluj-Napoca mit der Rolle der Rosina aus "Il Barbiere di Siviglia". Weitere Engagements führten sie zu den Nationalopern in Timisoara und Bukarest, wo sie in den Rollen der Leonora in "Der Troubadour" und der Amelia Grimaldi in "Simon Boccanegra" debütierte. Silvia Sorina Munteanu ist ständige Gastsolistin auf Opernbühnen und bei Festivals im In- und Ausland.



Cosmina Silvia STITZL (geb. Cordun) begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 5 Jahren am Musikgymnasium Ion Vidu, wo sie Klavier und klassischen Gesang studierte. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss bekam sie sofort eine Stelle im Chor der "Banater Staatsphilharmonie" in Timișoara. Anschließend begann ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien, welches sie nach einigen Jahren in Stuttgart fortsetzte, wo sie 1999 ihren Diplom-Abschluss machte.

Seit dem Jahr 2000 ist sie Leiterin der CSS Musikschule Stuttgart, und seit 2024 unterrichtet sie an der Aurel-Vlaicu-Universität in Arad.

Cosmina Silvia Stitzl trat bereits in jungem Alter während ihrer Studienzeit in ihrem Heimatland erfolgreich als Gesangssolistin auf, wo sie ihr sängerisches Können bei Magda Ianculescu und Arta Florescu verfeinerte. Später besuchte sie Meisterkurse bei Gesangslegenden wie Renata Scotta, Carlo Bergonzi und William Matteuzzi.

Zur Zeit promoviert Cosmina Silvia Stitzl an der Universität Oradea zum Thema "Das Rossini'sche Vokaluniversum" unter der Leitung von Prof. Univ. Dr. habil. Mirela Tărc



Daniel ZAH studierte Gesang an der "Universitatea de Vest" in Timișoara. Er nahm an Meisterkursen renommierter Musiker wie Ludovic Spiess, Vladislav Piavko und Renée Corenne teil. Daniel ZAH ist Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs „Sabin Dragoi“ in Timișoara und des Interpretationswettbewerbs „Jugend singt“ in Uzdin, Serbien. Er gab zahlreiche Konzertabende und arbeitete als Solist mit Philharmonikern in Rumänien zusammen, aber auch in den Niederlanden, in Österreich, Deutschland, Spanien, Serbien, Nordirland, der Tschechischen Republik, Luxemburg und den USA. Derzeit ist er Dozent an der „Universitatea de Vest“ in Timișoara.

Iloan ARDELEAN ist Absolvent der Nationalen Gheorghe-Dima-Musikakademie Cluj-Napoca. Sein Masterstudium schloss er in Cluj-Napoca und an der Richard-Strauss-Akademie in München ab. Sein Doktordiplom erhielt er an der Nationalen Universität der Künste in Iași. Zur Zeit ist er Professor Dr. habil. an der Musikfakultät der Ovidius-Universität in Constanța.

Er besuchte zahlreiche Meisterkurse, darunter bei Prof. Corneliu Murgu, Mariana Nicolescu und Giorgio Zancanaro und ist seit 2006 in ständiger Weiterbildung bei dem großen Sänger und Lehrer George Crăsnaru. Im Laufe der Jahre erhielt er mehrfach Preise bei verschiedenen internationalen Gesangswettbewerben. Auch ist er Autor vieler Fachabhandlungen, Lehrbuchübersetzungen, Artikel und Studien sowie von 23 Werkpräsentationen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Auf der Bühne der Oper der Altstadt von Tomis (Constanța), wo er seit 2000 ununterbrochen tätig ist, hat der Bariton Ioan Ardelean viele erstklassige Rollen gesungen. Des Weiteren hat er an Opernproduktionen in den Niederlanden, Belgien und Deutschland teilgenommen und war Gast an unterschiedlichen Theatern und Konzertsälen im In- und Ausland.



Ralph Bergmann studierte an der Stuttgarter Musikhochschule. Auf Meisterkurse bei Roberto Szidon, Herbert Henck und Claude Helffer folgte ein Studienjahr bei Peter Feuchtwanger in London. 1998 legte er sein Solistenexamen ab und schloss es mit Auszeichnung ab. Ralph Bergmann arbeitet als Solist, Kammermusikpartner und Korrepetitor und ist seit 2002 Klavierlehrer an der Stuttgarter Musikhochschule.